

Selbsthilfeorganisation für:

- Betrieb eigener Hosting-Infrastruktur (“digitales Haus”) mit langer Nutzungsdauer, Ökostrom;
- Gemeinwohlökonomie als Ziel – Geld/Gewinne dienen Erreichung von mehr digitaler Nachhaltigkeit, Souveränität und Exzellenz;
- Hardware-Einkauf und Rechenzentrum vom besten Lieferanten, nicht dem billigsten;
- Digitale Nachhaltigkeit: Sparsame Nutzung von Elektrizität und Hardware durch Ressource-Pooling im Rechenzentrum.

- Finanzierung Hardware/OSS-Entwicklung: Fremdkapital i.d.R. mit Bürgschaft – Vorstände auf Zeit gewählt – Ausfallversicherung für Finanzierung genossenschaftlicher Investitionen in digitale Infrastruktur fehlt.
- Es fehlen Förderkriterien für nachhaltige digitale Infrastruktur – Nachteil für Genossenschaften u.a., die Gemeinwohlkriterien einhalten.
- Beitritt Öffentlich-rechtlicher Organisationen erschwert – Selbsthilfeorganisation klassisch organisierter Genossenschaft heterogener Mitglieder schließt AöR usw. faktisch aus.

- Digitale Infrastruktur in Nutzerhand: Analog zur Wohnbauförderung nachhaltigen Aufbau digitaler Infrastruktur in Genossenschaftsform fördern.
- Zielgerichtete Förderung nachhaltiger Digitalisierung von Unternehmen, Organisationen und Privaten durch Ermöglichung von Gemeinschaftsanträgen für gemeinsame Infrastruktur-Projekte.
- Förderung digitaler und nachhaltiger Allgemein-Bildungsprojekte zur Erhöhung der Beurteilungskompetenzen auf Nachfrageseite.